

Gremium

**An die Mitglieder der Bezirksvertretung Jöllenbeck für die Sitzung am 09.12.2020,**  
- öffentlich -

Thema:

**Stand der Digitalisierung der Schulen im Stadtbezirk Jöllenbeck vor dem Hintergrund der Corona Pandemie (Anfrage vom 21.11.2020)**

Anfrage

Wie hat es im Rahmen der Corona-Pandemie in den Schulen des Stadtbezirkes Jöllenbeck mit der Digitalisierung geklappt?

Wir haben erfahren, dass es hier keine einheitlichen Konzepte gibt und dass die Ausstattung auch der Schulen sehr unterschiedlich ist!

**Zusatzfrage:** Da die Landesregierung den Schulen und Schulträgern Geräte und Hardware anschafft, es aber vor Ort an der Bestellung dieser Technik hapert, wurden die Bestellungen der Schulen im Stadtbezirk Jöllenbeck inzwischen allesamt dem Bedarf angemessen ausgeführt?

Antwort der Verwaltung:

Bisher waren an den Schulen in städt. Trägerschaft rund 10.000 digitale Geräte im Einsatz. Dabei handelte es sich um Beamer, Displays, Laptops, Desktop-PCs, Dokumentenkameras etc. und diverse Peripheriegeräte. Die Geräte verteilen sich entsprechend der in den Jahresinvestitionsgesprächen zwischen Schule und Verwaltung dargelegten Bedarfen, orientiert an den Medienkonzepten der Schulen.

Die in den Schulen befindlichen Geräte erreichen in der Regel nach Ablauf von 5 Jahre ihr End of Life und werden anschließend im Einvernehmen mit den Schulen reinvestiert.

Darüber hinaus hat die Stadt Bielefeld im laufenden Jahr vom Land NRW Fördermittel im Umfang von ca. 2,15 Mio. € aus dem Förderprogramm Gigabitanbindung und ca. 0,8 Mio. € aus dem Förderprogramm DigitalPakt NRW für die Digitalisierung der Schulen in Bielefeld für folgende Maßnahmen erhalten, die auch den Schulen im Stadtbezirk Jöllenbeck zugutekommen:

- 33 städtische Schulen erhalten im Rahmen des Förderprogramms Gigabitanbindung Glasfaseranbindung, um zur wesentlichen Verbesserung der Bandbreite im Up- und Download innerhalb der Schulgebäude beizutragen. Auch das monatliche Entgelt für den Festnetzinternetanschluss der Schulen wird für die Dauer von drei Jahren finanziert. Im Rahmen dieses Förderprogramms werden auch die Grundschulen Dreekerheide und Am Waldschlösschen am Glasfasernetz angeschlossen. Die Realschule Jöllenbeck ist bereits gigabitfähig erschlossen.
- 32 Schulen und 1 Teilstandort erhalten eine neue Inhouseverkabelung zur Ertüchtigung des Glasfaseranschlusses bzw. zum Anschluss an das Glasfasernetz. Im Rahmen dieser Förderung werden auch die Grundschulen Dreekerheide und Am Waldschlösschen mit der entsprechenden Verkabelung ertüchtigt.

- 31 neue Server werden für 26 weiterführende Schulen und 5 Teilstandorte beschafft, vor Ort installiert und in die vorhandene IT eingebunden. So erhält auch die Realschule Jöllenbeck zeitnah einen neuen Schulserver.

Ferner plant die Verwaltung folgende Maßnahmen aus dem Förderprogramm DigitalPakt NRW umzusetzen:

- **Verbesserung der Netzwerkinfrastruktur durch Versorgung aller Schulstandorte mit Wlan**  
In einem ersten Schritt sollen ab 2021 alle Klassen-, Mehrzweck-, Fach- und Differenzierungsräume, sowie die Lehrerzimmer mit Wlan versorgt werden. Eine Ausschreibung zur konkreten technischen Umsetzungsplanung erfolgt zeitnah.
- **Ausstattung der Schulen mit Präsentationsmedien in den Schulräumlichkeiten**  
Die Vorarbeiten für die Anschaffung der Geräte zur Nutzung in Klassen-, Mehrzweck-, Fach- und Differenzierungsräumen, sowie Lehrerzimmern laufen parallel zur oben genannten Ausschreibung. Insgesamt sind zirka 3.000 Räume an allen Schulen in städt. Trägerschaft entsprechend auszustatten.
- **Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten**  
Die Richtlinie zum DigitalPakt Schule ermöglicht pro Schule ein Anschaffungsvolumen für digitale Endgeräte in Höhe von 25.000 Euro. Dies bedeutet ein Finanzierungsvolumen für digitale Endgeräte von über 2,025 Millionen Euro über das genannte Sofortausstattungsprogramm hinaus. Gemäß der Richtlinie kann die Ausstattung mit digitalen Endgeräten erfolgen, wenn die Infrastruktur (Glasfaser- / Breitbandanschluss, adäquate Inhouseverkabelung, Wlan) vorhanden bzw. in Umsetzung ist.

Antwort Zusatzfrage:

Nach der **Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 - Sofortausstattungsprogramm) an Schulen und in Regionen in Nordrhein-Westfalen**, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 21.07.2020, hat die Verwaltung insgesamt 9.929 mobile Endgeräte beschafft, die aktuell an den Schulen ausgerollt werden.

Die Schulen im Stadtbezirk Jöllenbeck haben die für sie vorgesehenen Geräte am 09.11.2020 erhalten.

Insgesamt hat die Stadt Bielefeld aus dem Förderprogramm 3,244 Mio. € erhalten, die vollständig in die Beschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör investiert werden konnten.

Aus der **Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen**, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 28.07.2020, erhält die Verwaltung auf Antrag insgesamt 1,734 Mio. € Fördermittel zur Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrkräfte bewilligt. Nach erfolgter Ausschreibung steht der Roll out der Geräte an den allgemeinbildenden und den berufsbildenden Schulen unmittelbar bevor.

Mit den beiden Förderprogrammen gelingt es nunmehr über 13.000 weitere mobile Endgeräte in den Schulen zum Einsatz zu bringen.

i. A.



Schönemann  
Amtsleitung